

Ruhr-Or(d)..



Kontakte innerhalb der
Ordensgemeinschaften und Säkularinstitute der Diözese Essen

Ausgabe 17 – Dezember 2010



Neugeborenes in Äthiopien

Weihnachten 2010

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Auspacken

Auspacken
dürfen wir am Fest
Geschenke,
die andere für uns
eingepackt haben.

Geboren
haben Frauen in Äthiopien
Kinder,
die sie nicht
einpacken können.

Auspacken
konnten Menschen
Ideen,
die Frauen helfen,
ihre Kinder einzupacken.

Geboren
in Betlehem wurde
Jesus,
in Windeln
gewickelt.

Auspacken
möchte ich
dich,
göttliches Kind
und in mein Herz einpacken.

Zwinkerst du
mir zu?
Sei willkommen.

Marie-Luise Langwald



Eine Gruppe von benachteiligten Mädchen im Hochland von Äthiopien erarbeitet sich und ihren Familien den Lebensunterhalt durch das Erstellen von Einwickeltüchern für Neugeborene der Geburtsabteilung des Attat-Hospitals. Dieses Krankenhaus wurde vor gut 40 Jahren von den Missionsärztlichen Schwestern (MMS) aufgebaut. Auch heute arbeiten noch Schwestern dort und haben vielfältige Programme entwickelt.

Wer?

- **Ca. 20 Mädchen (etwa 16 - 25 Jahre alt), die arbeitslos und teilweise HIV infiziert** sind, lernen das Nähen und Sticken. Diese Mädchen sind zusätzlich dadurch benachteiligt, dass sie von ihrer Leistungsfähigkeit nicht eine "richtige Ausbildung" z.B. als Krankenschwester oder Bürokräftin machen können. Die Mädchen kommen aus sehr armen Familien und ernähren mit dem, was sie im Nähprojekt verdienen, oft die ganze Familie.

Was?

- **Diese Mädchen lernen Nähen und Sticken.**

Bisher haben die Mädchen Dinge hergestellt, die von den Schwestern an Gäste und Gruppen in Deutschland verkauft wurden (Tischdecken, Topflappen, Taschen, einfache Kleider). So sind sie aber immer abhängig von den Bemühungen der Schwestern, um diese Dinge zu verkaufen.

So entstand dann neu die Idee der **Herstellung von Babytüchern**, die an bedürftige Mütter im Krankenhaus für ihre Neugeborenen gegeben werden. Babykleidung gibt es auf dem Land so gut wie gar nicht. Ein zweiter Gesichtspunkt ist auch, dass diese Tücher vom Stil her etwas traditionell Äthiopisches sind. (Es ist schade, dass soviel aus der einheimischen Kultur verloren geht und alle Leute dort in den second hand Sachen aus dem Westen und den USA rumlaufen.)



Wie?

- Mit dem gespendeten Geld wird das **notwendige Material und einen Teil der Lohnkosten** für die Mädchen finanziert.

Barbara Lang, assoziiertes Mitglied der Missionsärztlichen Schwestern hat bei ihren verschiedenen Besuchen und Mitleben in Attat gute Kontakte zu dieser Mädchengruppe und ihrer Leiterin geschlossen und engagiert sich für den Ausbau dieses Projektes.



*Dieses Projekt unterstützen wir mit einem **Betrag von 250,- €**.*

Es ist der Erlös der Ordensleute vom Flohmarkt auf der Kettwigerstraße.



Tag des geweihten Lebens

am 01.02.2010



Wir bedanken uns bei
Pfarrer Heusch , Schwester
Reingard,
Pater Christoph und
Pater Hans Werner
für langjährige Arbeit
im Ordensreferat bzw.
Ordensrat.

Besinnungstag in Bochum Stiepel am 31. Mai 2010

Nach der Messe, die Weihbischof Schepers und die Patres aus Stiepel mit uns gefeiert haben, führte uns Dr. Herbert Fendrich in beindruckender Weise durch Bilder und Wort in das Leben von Maria ein, wie es in den verschiedenen Jahrhunderten gesehen und dargestellt wurde.



Still-Leben Ruhrschnellweg



auf der A 40 am 18. Juli
2010.

**Ordensleute
im Bistum Essen
"Wir machen mit!"**





So kann auch "älteren Schwestern" geholfen werden! 😊

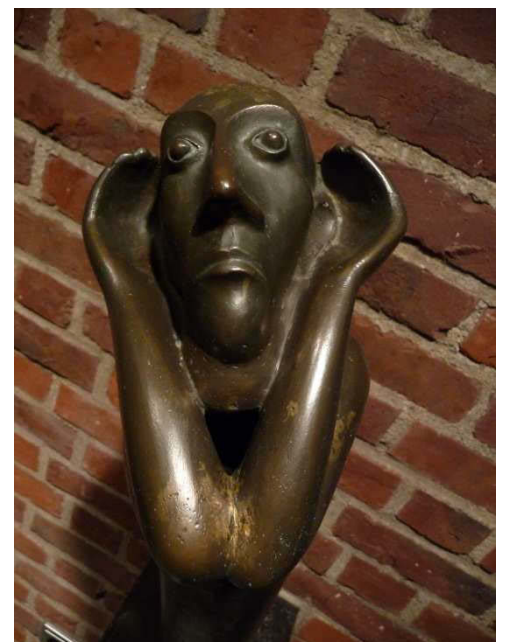
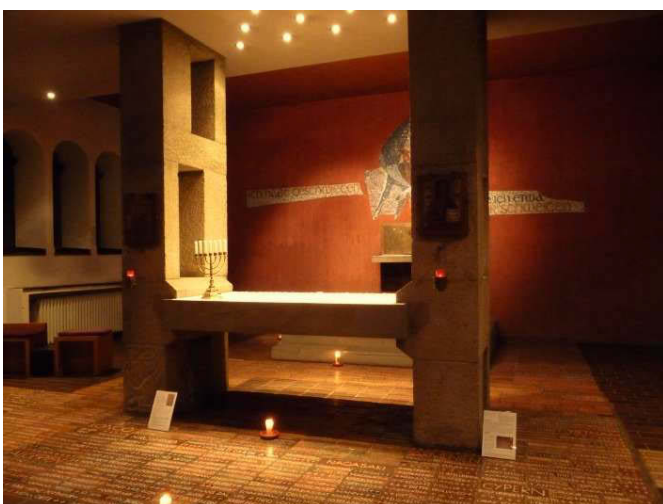


Schön war's !



Ordenstag in der Kulturhauptstadt Essen am 25. August 2010

Der Tag begann mit einem festlichen Gottesdienst im Essener Dom, den **Weihbischof Ludger Schepers** mit uns allen feierte. Er betonte die Bedeutung der Orden und dankte den Schwestern und Brüdern für ihre Bereitschaft, Abenteurer der Liebe Gottes zu sein. „Ich möchte sie ermutigen, auch in Zukunft ungewöhnliche Wege zu gehen und Kundschafter zu sein“, predigte der Weihbischof. Nicht umsonst hätten Orden und geistliche Gemeinschaften immer wieder neue Wege begangen und die Kirche damit bereichert.



Es war ein wunderbarer Tag mit vielen guten und interessanten Eindrücken. Wir hatten die Wahl, unterschiedliche Einrichtungen bzw. die Pax Christi Kirche zu besuchen. Mit der gemeinsam gesungenen Vesper beendeten wir diesen sehr schönen Tag.



**Wir vor Ort.
Orden im Bistum Essen.**

Die
Ordensleute
im Bistum
Essen
laden ein
zum Klostermarkt
mit Begegnung
und Besinnung,
mit Angeboten
aus den Klöstern
und Konventen

Eröffnungsgottesdienst:
10.00 Uhr

am 18. September 2010
in Essen-Heidhausen
auf dem Kamillusplatz
Heidhauser Str. 273 (an der B 224)
(von 10.00 - 18.00 Uhr)

K
L
O
S
T
E
R
M
A
R
K
T

„Musik drinnen und draußen“



Getroffen

Ein Wort,
eine Bitte,
ein Ruf,
trifft
ins Ohr
und ins Herz –

am Brunnen,
mitten im Alltag,
mitten im Leben.

Das Wort wartet auf Ant-Wort,
die Bitte hofft auf ein Ja
und der Ruf will bewegen,
herausrufen
aus Gewohntem
aus Vertrautem,
aus dem Alltag in ein neues Land.

Ich stehe auf
und gehe.



Sie alle haben irgendwann diesen Ruf gehört und haben sich der Herausforderung gestellt. Sie haben Ihr ganz persönliches Ja gesagt zu Gott, zu seinem Ruf, zu einer konkreten Gemeinschaft mit konkreten Menschen. Bei vielen von Ihnen liegt der Tag der Antwort weit zurück. Gelebte Treue – manchmal sicher auch in schwierigen Zeiten – zeichnet Sie aus.

Manche von Ihnen dürfen im kommenden Jahr ein Ordens- oder Professjubiläum feiern. Weihbischof Schepers und der Vorstand des Ordensrates möchten alle Jubilarinnen und Jubilare gerne einladen zu einem

Tag der Ordensjubiläen am 22. Oktober 2011.

Damit wir abschätzen können, wie groß die Zahl der Gäste in etwa sein wird, bitten wir Sie, uns die Namen der Jubilarinnen und Jubilare Ihrer Gemeinschaft zu nennen (Name, Anschrift, Jubiläumstag, Gemeinschaft). Im Augenblick gibt es folgende Programm-Idee:

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Weihbischof Schepers in der Münsterkirche in Essen
danach Gratulation – Umtrunk – kleine „Talk-Runde“ – Mittagsimbiss
(Ort ist noch offen)

Auf die Nennung von Jubilarinnen und Jubilaren freut sich

Marie-Luise.Langwald@bistum-essen.de

Zwölfling 16, 45127 Essen

Bitte geben Sie diese Vorab-Einladung auch weiter...



„Er war ganz dicht an den Menschen mit ihren Sorgen“

So war es am 03. November in der Essener Tageszeitung zu lesen. Es war der Nachruf auf den Franziskanerpater **Christoph Höttges**, der für uns alle plötzlich und unerwartet am 02. November 2010 von Gott in sein ewiges Reich heimgerufen wurde.

In einem anderen Nachruf heißt es „.. Er war der gute Geist unseres Viertels und Vermittler zwischen den verschiedenen Kulturen und Religionen. Seine Hilfsbereitschaft und offene Art haben wir sehr geschätzt.“

Pater Christoph war Gründungsmitglied des Ordensrates des Bistums Essen und in der ersten Periode dessen stellvertretender Vorsitzender. Wir danken ihm für seinen Einsatz, seine kreative Ideen und Umsetzungen und erbitten ihm die Freude des ewigen Lebens.



Die Kirche von Essen trauert um ihren verstorbenen em. Official **Dr. Wilhelm Astrath**. Er starb am 26. November 2010 im Alter von 79 Jahren.

Auf der Internetseite des Bistums lesen wir:

„Dr. Astrath, am 19. Februar 1931 in Duisburg geboren, empfing im März 1957 in Münster die Priesterweihe. Nach seiner Priesterweihe war er für drei Jahre in der Seelsorge in Gladbeck und Essen tätig. Im noch jungen Bistum wurde er im April 1960 Domvikar am Hohen Dom in Essen. 1961 wurde Willi Astrath als Notar ins Bischöfliche Officialat berufen. Nach weiteren Studien promovierte er zum Doktor der Theologie. Bevor er im Januar 1978 Official (höchster Richter) des Bistums Essen wurde, war er bereits seit 1974 Mitglied im Officialatsrat und seit 1976 Vizeofficial. Im gleichen Jahr der Ernennung zum Official wurde Willi Astrath zum Päpstlichen Ehrenkaplan ernannt, 1982 zum Päpstlichen Ehrenprälaten.

1990 ernannte ihn Bischof Hubert Luthe den Official Astrath zum residierenden Domkapitular. 1998 übernahm Astrath die Aufgabe des Geistlichen Assistenten des Diözesanverbandes im

Katholischen Akademikerverband Deutschlands. Im Alter von 70 Jahren ließ er sich 2001 vom Amt des Officials, als Residierender Domkapitular sowie vom Amt des Geistlichen Assistenten des Diözesanverbandes im Katholischen Akademikerverband Deutschlands entpflichten. Bis September 2007 übernahm Willi Astrath die Seelsorge für ältere und kranke Priester im Bistum Essen. (dr)“

Viele Schwesterngemeinschaften haben durch ihn Hilfe und Unterstützung erfahren durch monatliche Vorträge, Gottesdienste und Beichtseelsorge. Möge Gott ihm all das Gute vergelten, das er getan hat.



Wichtige Termine in 2011

Ordensrat und Ordensreferat

- 01.02.2011** „Tag des geweihten Lebens“
14.30 Uhr Aula des Generalvikariates – 16.30 Uhr Dom
- 30.05.2011** **Besinnungstag**
Prämonstratenser-Abtei Duisburg-Hamborn
- 27.06.2011** **Treffen der Höheren Oberinnen und Oberen**
10-14 Uhr – Aula des Generalvikariates
- 14.09.2011** **Ordenstag**
Aachen
- 01.10.2011** **kleiner Besinnungstag**
bei den Franziskusschwestern, Essen-Bedingrade
- 12.10.2011** **Diözesanversammlung**
14.00 Uhr Dom – 14.30 Uhr Aula des Generalvikariates
- 22.10.2011** **Tag der Ordensjubiläen**
10-14 Uhr – Dom und Ort in der Nähe des Domes
- 24.-30.10.2011** **Einzelexerziten-Angebot** (Marie-Luise Langwald)
„Grenzenlos geliebt“
Kardinal-Hengsbach-Haus



Impressum:

Ordensrat im Bistum Essen


Kontakte:

Sr. Judith Schmidt – Telefon 0201 – 86 90 7- 0 (Dw 21)

Laarmannstr. 26, 45359 Essen

E-Mail: Schwester-Judith@Franziskusschwestern.de

oder: ordensrat@bistum-essen.de



Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des
neuen Jahres stand:
„Gib mir ein Licht, damit ich
sicheren Fußes
der Ungewissheit
entgegengehen kann!“

Aber er antwortete:
„Gehe nur hin in
die Dunkelheit und
lege deine Hand in
die Hand Gottes!
Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg.“